

Lernen mit interkulturellem Hintergrund

Vom 19.-23. November konnten Schüler aus England, Ungarn und Deutschland beim sogenannten „Erasmus“ Projekt ihr Wissen über Nachhaltigkeit und im Besonderen über streitbare Demokratie stärken.

Beim Erasmus Projekt handelt es sich um ein internationales Projekt, bei welchem Schulen aus den verschiedensten Ländern dabei sind. Das große Thema des aktuellen Erasmus Projektes ist „Nachhaltigkeit“.

Ausrichter beim vergangenen Workshop war die Freie Waldorfschule Saar-Hunsrück in Walhausen. Sie richtete das Thema „Streitbare Demokratie“ aus. Dabei konnten die 30 Schüler aus England, Ungarn und Deutschland sich gegenseitig informieren, wie die aktuelle Situation in den jeweiligen Heimatländern aussieht.

Neben diesem Austausch wurden den Schülern auch weitere kleinere Arbeitsgruppen geboten, in welchen Themen wie Rechtsextremismus, ‚Hate Speech‘ oder aktuelle politische Probleme behandelt wurden.

An zwei Tagen konnten sich die Schüler ein einem Workshop vom Netzwerk für Demokratie und Courage beteiligen, wo ihnen die Situation und die Verfolgung der Sinti und Roma nähergebracht wurde.

Neben den Unterrichtseinheiten rundete ein buntes Gemeinschaftsprogramm die Veranstaltung ab. Am zweiten Tag konnten sich die 30 Schüler, bei einer Führung in Trier, die Geschichte von Karl Marx anschauen und sich persönlich besser kennenlernen.

In den kommenden Monaten finden weitere Workshops in England und Ungarn statt. Bei diesen werden auch Aspekte des Themas „Nachhaltigkeit“, wie z.B. ‚Fair Trade‘ und erneuerbare Energien, behandelt.

Auch Schüler unserer Schule nehmen an diesen zukünftigen Projekten teil.

Text: Alessandro Geßner

